

KPVDB Pflege in Bewegung

Was wünschen sich alte Menschen für den Sterbeprozess?

Der Pflegesektor ist immer häufiger mit den Anforderungen der Sterbebegleitung alter Menschen befasst und bemüht sich, eine bestmögliche Versorgung anzubieten. Jedoch stellt sich die Frage: Passt das Angebot zu den Wünschen und Bedürfnissen der alten Menschen?

Verschiedene Studien und Erhebungen haben alte Menschen befragt, was sie sich wünschen für die letzte Lebensphase. Dieses Seminar stellt hierzu einzelne Ergebnisse vor und überlegt gemeinsam mit den Teilnehmenden, wie die Wünsche und Bedürfnisse in die reale Praxis der Altenarbeit überführt werden können. Der Referent kann hierbei auf ganz konkrete Praxisprojekte verweisen, die sich an einem erweiterten Palliativverständnis und an der palliativen Altenpflege orientieren. Da z.B. in der stationären Altenarbeit immer mehr Menschen mit Demenz versorgt werden, wird auch der Frage nachgegangen: „Sterben Menschen mit Demenz anders?“.

- Erhebungen zu den Wünschen von alten Menschen zum Sterben
- Ableitungen für die Praxis der Sterbebegleitung
- Das erweiterte Palliativverständnis
- Sterbebegleitung bei Menschen mit fortgeschrittener Demenz
- Das Konzept der Palliativen Altenpflege
- Das Palliative Care Mapping
- Erste konkrete Schritte zur Umsetzung in der eigenen Einrichtung

Zielgruppe

Krankenpfleger, Pflegehelfer, medizinisches & paramedizinisches Personal, Seelsorger,...

Referent

Stephan Kostrzewa, examinierter Altenpfleger und Diplom-Sozialwissenschaftler

Termin u. Ort

NEUES DATUM:
Dienstag, 23.03.2021 in Eupen.
09.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl

Max. 20 Personen

Kursgebühren

70 € Mitglieder	60 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
85 € Nicht-Mitglieder	75 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Anmeldefrist

02.03.2021

Anmeldung

Telefonisch und mit Anmeldeformular der KPVDB (www.kpvdb.be/Weiterbildung oder auf Anfrage) **und** per Überweisung der Kursgebühr auf das Konto der KPVDB mit der Mitteilung „Name + Sterbeprozess, Ref 704226“.

Diese Weiterbildung wird als ständige Weiterbildung für Pflegehelfer anerkannt.